DÖRSCHELL
LISTE

WPK-Beiratswahl 2026

Unser Selbstverständnis und unsere Positionen.

Unser Selbstverständnis:

Vereinen.

Die Dörschell-Liste vertritt die Anliegen der gesamten mittelständischen Wirtschaftsprüfung – vom Einzel-WP bis zur Nummer 5.

Vermitteln.

Wir stellen uns gegen die drohende Gefahr eines zersplitternden Berufsstands. Wir vermitteln zwischen allen Beteiligten und sorgen für eine gemeinsame Basis, damit alle Interessen berücksichtigt werden.

Versöhnen.

Wir setzen uns für Fairness und Gerechtigkeit unter den WP-Praxen ein. Das betrifft insbesondere Nachwuchs und Anforderungen an Qualitätskontrollen.

Versachlichen.

Wir stellen uns gegen spalterischen Populismus und Klientel-Politik. Ziel ist es, einen fairen, faktenbasierten Wahlkampf zu führen und falschen Behauptungen entschieden entgegenzutreten.

Vielfalt bewahren.

Die Vielfältigkeit unseres Berufsstands zu wahren, ist Kernziel der Dörschell-Liste. Wirtschaftsprüfer sollen weiterhin das volle Leistungsspektrum für ihre Mandanten abrufen können. Wir sind überzeugt, dass wir WP auch dann unabhängig prüfen, wenn wir Mandanten in anderer Sache beraten.

Kurs halten: die Zukunft unseres Berufs aktiv und strategisch mitgestalten

Unsere Arbeitswelt verändert sich rasant. Es liegt in unseren Händen, die Chancen aktiv zu nutzen und die Zukunft unseres Berufsstandes positiv mitzugestalten. Wir setzen uns dafür ein, die berufs- und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen praxistauglich weiterzuentwickeln – und dafür, dass die WPK dabei weiter mit Orientierung und Hilfestellung unterstützt.

- Unsere Arbeitswelt verändert sich rasant. Jetzt gilt es, die **Chancen zu nutzen** – und die Zukunft unseres Berufs **aktiv mitzugestalten**.
- Wir sehen den klugen Einsatz von Digitalisierung, insbesondere Künstlicher Intelligenz, als Möglichkeit und Notwendigkeit: um **mehr Effizienz und Qualität** zu schaffen – und unseren Beruf damit **innovativer und attraktiver für den Nachwuchs zu machen.**
- Gleichzeitig eröffnen sich **neue Beratungsfelder**: Unsere Mandanten brauchen uns als kompetente Partner in ihrer digitalen Transformation.
- Die WPK kann dabei schnell und aktuell Orientierung geben und unterstützen. Ein gelungenes Beispiel ist **der von uns initiierte Fragen-und-Antworten-Katalog zum Einsatz von KI in der WP-Praxis**, der rege genutzt wird. Auch bei Innovations- und Zukunftsthemen, die noch keinen individuellen rechtlichen Rahmen haben, lassen sich so Antworten auf berufsrechtlich relevante Fragen für unsere Mitglieder geben.
- Wir wollen die **berufs- und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen weiterentwickeln** – auch im digitalen Bereich. Dabei braucht es regulatorische Offenheit statt weiterer Einschränkungen.
- Digitalisierung und KI stärken uns. Doch was uns trägt, bleibt unverändert: **Qualität. Unabhängigkeit. Eigenverantwortlichkeit.**

Nachwuchs stärken.
Zukunft gestalten.
Qualität sicherstellen.

Die Attraktivität unseres Berufs liegt uns am Herzen. Im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter und mögliche Praxisnachfolger möchten wir junge Menschen für unseren Beruf begeistern, ihnen sinnstiftende Aufgaben, moderne Arbeitsbedingungen und attraktive Karrierepfade bieten. Dafür setzen wir unter anderem auf Digitalisierung und KI, auf modernere Ausbildung und Examina, den Syndikus-Wirtschaftsprüfer und ein zeitgemäßeres Niederlassungsrecht.

- Die Attraktivität unseres Berufs liegt uns am Herzen. **Er soll zugänglicher sein, ohne an Qualität zu verlieren** – denn Wirtschaftsprüfer bleibt ein Wissensberuf.
- Im Wettbewerb um die besten Köpfe ist es wichtig, **qualifizierte Mitarbeiter zu halten und neue zu gewinnen.** Sie sind die Praxisnachfolger von morgen.
- **Sinnstiftende Aufgaben sowie moderne und flexible Arbeitsbedingungen** sind entscheidend, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Digitalisierung und KI leisten dazu einen wichtigen Beitrag – sie schaffen **anspruchsvollere, qualitativ hochwertige Tätigkeiten.** Deshalb müssen sie fester Bestandteil der Ausbildung werden.
- Wir haben Impulse gegeben, um das **modularisierte Examen und die digitale Klausur per Laptop** zu ermöglichen.
- Durch das modularisierte Berufsexamen hat sich die **Anzahl der Kandidaten nahezu verdoppelt.**
- Das Curriculum wurde bereits gestrafft und soll weiter modernisiert werden. Eine **stärkere Ausrichtung an unserer Berufspraxis** macht das Examen planbarer, ohne seinen hohen Anspruch zu mindern.
- Durch unsere Initiative wurde die **Einführung des Syndikus-Wirtschaftsprüfers** in die politische Diskussion eingebracht. Damit eröffnen wir attraktivere Karrierepfade und mehr Optionen für den eigenen Berufsweg.
- Auch eine **zeitgemäße Modernisierung des Niederlassungsrechts** befindet sich in der politischen Umsetzung: Es soll nicht mehr für jede Zweigniederlassung der berufliche Sitz eines Wirtschaftsprüfers erforderlich sein.
- Unser Berufsbild muss jungen Menschen als Chance vermittelt werden. Auf unsere Anregung hin ist die **WPK als Botschafterin unseres Berufs** regelmäßig auf Berufs- und Schülermessen präsent – um die nächste Generation für unseren Beruf zu begeistern. Dieses Engagement soll weiter intensiviert werden.

Für ein modernes Berufsbild: Prüfung und Beratung aus einer Hand.

Wir stehen für ein verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Berufsbild, für Ganzheitlichkeit und Vielfalt als Erfolgsmodell des prüfenden Mittelstands, für die Einheit von Prüfung und Beratung – bei sinnhaften und praxistauglichen Rahmenbedingungen und Regeln. So begeistern wir auch den Nachwuchs für unseren Beruf.

- **Mehr staatliche Aufsicht und neue Bürokratie schaffen keine Qualität – sie schwächen unsere Praxen.** Deshalb setzen wir uns für sinnhafte und praxistaugliche Rahmenbedingungen ein: in Deutschland und Europa.
- **Prüfung und Beratung gehören zusammen.** Unser ganzheitlicher Blick und die Vielseitigkeit unseres Berufsbilds sind DNA und Erfolgsmodell des prüfenden Mittelstands.
- Mit dieser **Vielfalt und Abwechslung** begeistern wir auch junge Kolleginnen und Kollegen für unser Berufsbild.
- Wir stehen für eine Ausbildung, die Verantwortung und Zukunftsorientierung verbindet. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und KI eröffnen uns dabei **neue Chancen für Beratung und Praxisentwicklung.**
- **Risiko und Haftung fair begrenzen** - Vertrauen entsteht durch klare Regeln und verantwortungsvolles Handeln, dafür steht unser Berufsstand. Doch Regeln brauchen Grenzen und Klarheit, um handlungsfähig zu bleiben.

Mit starker Selbstverwaltung, gesundem Augenmaß bei der Qualitätskontrolle und klaren Zuständigkeiten.

Wir setzen uns weiter ein für wirksame Qualitätskontrollen mit praxisgerechtem Augenmaß, für angemessene Skalierung, die die Praxen spürbar entlasten kann. Zusätzliche Regulierung sowie erweiterte APAS-Kompetenzen lehnen wir klar ab. Die Trennung von Standardsetzung und Aufsicht unterstützen wir – für mehr Unabhängigkeit, Effizienz und Vertrauen.

- Wir stehen für **wirksame, praxisgerechte Qualitätskontrollen**: einheitlich in der Sache, aber mit Augenmaß in der Umsetzung.
- Wir setzen uns weiter für eine **angemessene Skalierung der externen Qualitätskontrolle** ein, die die Praxen spürbar entlasten kann.
- Eine Erweiterung der Kompetenzen der APAS auf den Non-PIE-Bereich **lehnen wir entschieden ab.**
- Wir unterstützen die Trennung von Standardsetzung und Berufsaufsicht – für mehr **Unabhängigkeit, Effizienz und Vertrauen.**

Transparenter und moderner zusammenarbeiten in einer digitalen WPK.

Mit einer klaren Stimme vertreten wir unseren gesamten Berufsstand und setzen uns für Praxisnähe und Transparenz ein – denn nur so können wir das Vertrauen in unseren Berufsstand erhalten. Deshalb soll die Zusammenarbeit in der WPK noch offener gestaltet sowie weiter modernisiert und digitalisiert werden.

- **Wir vertreten unseren gesamten Berufsstand** klar, geschlossen und mit einer Stimme – gegenüber Öffentlichkeit und Politik.
- Die Kommunikation der WPK ist offener und serviceorientierter geworden: mit **Online-Kammerversammlung und digitalen Informationsformaten**. Nur mit Praxisnähe und Offenheit bleibt das Vertrauen in unseren Berufsstand stark.
- Diesen Weg müssen wir auch zukünftig gehen: Ein **sicheres Mitgliederportal mit Self-Services, direktem Vorgangsmanagement und effizienter Kommunikation** soll für mehr Zeit für das Wesentliche sorgen – die Arbeit in unseren Praxen.

Nachhaltigkeitsprüfung aus einem Guss: Gesamtverantwortung sichern, Expertise vertiefen.

Nachhaltigkeit gehört in die Hand von uns Wirtschaftsprüfern, denn wir verbinden Verantwortung und Qualität – mit praxisnahen Lösungen für unsere Mandanten: freiwillige Berichterstattung (VSME) und Transformationsberatung für den Mittelstand ebenso wie ESG. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass politische Vorgaben praktikabel umgesetzt werden – und Nachhaltigkeitskompetenz künftig selbstverständlich zu unserem Beruf gehört.

- Nachhaltigkeit gehört in die Hand von uns Wirtschaftsprüfern – weil wir **Verantwortung, Transparenz und Qualität** verbinden. ESG ist für uns kein Add-on, sondern Teil unseres modernen, zukunftsorientierten Berufsbilds.
- Im Mittelpunkt stehen **praxisnahe Lösungen für unsere Mandanten**: Nachhaltigkeitsberichte nach den ESRS oder dem VSME-Standard als Teil des Lageberichts und der Transformationsberatung – für kleine und mittlere Unternehmen.
- Wir öffnen den Blick: Durch den Einsatz von Spezialisten, Digitalisierung und KI kann jede Praxis unter eigener Führung Nachhaltigkeitsexpertise (z.B. für Berichte nach dem VSME-Standard) **aufbauen und ESG-Leistungen anbieten**.
- Wir stehen für eine Umsetzung der **EU-Vorgaben mit Augenmaß** – effizient, pragmatisch und ohne zusätzliche Bürokratie.
- Und wir machen uns stark für eine gezielte Weiterbildung, damit **Nachhaltigkeitskompetenz** künftig selbstverständlich zum Berufsbild gehört.

Deshalb gilt es:
Eine Wahl, eine Liste, 48 Stimmen.

Alle Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der Dörschell-Liste.

Folgen Sie uns auf LinkedIn oder unter doerschell-liste.de

Stand: 03.03.2026